Das diesjährige Krankenhaus-Investitionsprogramm wird dem Landtag in Hannover zugeleitet

Stattliche Finanzspritze für das Gesundheitswesen in Niedersachsen: 120 Millionen Euro für Baumaßnahmen und technische Ausstattung

Dienstag 31. Juli 2018 - **Hannover (wbn). Kräftige Finanzspritze für das Gesundheitswesen. Rund 120 Millionen Euro will das Land Niedersachsen in neue Baumaßnahmen und technische Ausstattung investieren.**

Das diesjährige Krankenhausinvestitionsprogramm wird dem Niedersächsischen Landtag zur Stellungnahme zugeleitet. Das hat die Landesregierung in Hannover in ihrer Sitzung am heutigen Dienstag beschlossen. Sie folgt damit dem Vorschlag des Krankenhausplanungsausschusses unter dem Vorsitz von Gesundheitsministerin Carola Reimann vom 14. Juni 2018.

Fortsetzung von Seite 1 Insgesamt fließen 120 Millionen Euro in 14 Baumaßnahmen sowie den Neuerwerb von medizinisch-technischen Großgeräten an verschiedenen niedersächsischen Klinikstandorten. In diesem Jahr würden wieder mehrere neue Krankenhausprojekte über das von Land und Kommunen finanzierte Investitionsprogramm gefördert, so Dr. Carola Reimann, das sei eine gute Nachricht für Niedersachsens Patientinnen und Patienten. Sie profitierten ebenso von modernen Kliniken und der besseren Qualität der Versorgung wie die Beschäftigten. Das diesjährige Investitionsprogramm sieht folgende größere Projekte vor:

1. Ausfinanzierung laufender Baumaßnahmen

Lüneburg, Städtisches Klinikum: Schaffung der Interdisziplinären Notaufnahme und der Intermediate Care-Station (IMC), Konzentration der Radiologie, Neubau der Intensivstation: 3,1 Millionen Euro

Walsrode, Heidekreisklinikum: Teilverlagerung der Fachabteilung Chirurgie von Soltau nach

Walsrode, erste Maßnahmen für die Zentrale Notaufnahme: 1,9 Millionen Euro

Oldenburg, Evangelisches Krankenhaus: Neubau des Funktionstraktes, erster Bauabschnitt: 3,5 Millionen Euro

Sande, Nordwestkrankenhaus: Reorganisation der Pflege: 6 Millionen Euro

2. Weiterfinanzierung laufender Baumaßnahmen

Braunschweig, Städtisches Klinikum: Betriebsstellenzusammenführung von drei auf zwei Standorte, zweiter Bauabschnitt: 20 Millionen Euro

Celle, Allgemeines Krankenhaus: Neustrukturierung des Funktions- und Pflegebereiches, erster Bauabschnitt: 2,6 Millionen Euro

Oldenburg, Pius-Hospital: Umstrukturierung des OP/Ersatz des Gebäudeflügels F: 3,5 Millionen Euro

3. Neue Maßnahmen

Salzgitter, St.-Elisabeth-Krankenhaus: Ersatzneubau, erster von zwei Finanzierungsabschnitten: 13,1 Millionen Euro

Hannover, Kinderkrankenhaus auf der Bult: Umbaumaßnahmen für den Neubau der DIAKOVERE Frauenkliniken Henriettenstift und Friederikenstift am Kinderkrankenhaus auf der Bult: 14,3 Millionen Euro

Buchholz, Krankenhäuser Buchholz und Winsen: Aufstockung und Reorganisation des Pflegebereiches des Bettenhauses West: 5 Millionen Euro

Winsen, Krankenhäuser Buchholz und Winsen: Reorganisation des Pflegebereiches, Anbau des Bettenhauses A mit Errichtung einer IMC: 9 Millionen Euro

Jesteburg, Waldklinik: Neubau des Bettenhauses: 11 Millionen Euro

Oldenburg, Klinikum: Neustrukturierung der Urologie: 5,5 Millionen Euro

Ganderkesee, Kinder- und Jugendpsychiatrie Wichernstift: Ersatzneubau, erster von zwei Finanzierungsabschnitten: 14,2 Millionen Euro

Im Rahmen des Investitionsprogramms 2018 im Umfang von 120 Millionen Euro investiert das Land auch 7,3 Millionen Euro in kleinere Bauvorhaben, die Erstanschaffung medizinisch-technischer Großgeräte an verschiedenen Standorten in Niedersachsen und in Mehrkosten bei bereits begonnenen Projekten sowie Notmaßnahmen. Darüber hinaus gibt es seitens des Landes dieses Jahr eine Pauschalförderung von 105 Millionen Euro für Niedersachsens Kliniken.